

Ohne Zweifel ein „Muss“

Blitzumfrage zur Attraktivität der Werkzeugkiste

Am Samstag ist es wieder soweit. Die Werkzeugkiste wird geöffnet - und ganz Wuppertal ist eingeladen, seinen Beitrag für ein verständnisvolles Miteinander zu leisten. Denn wie schon bei den vorangegangenen 17 Werkzeugkisten wird auch diesmal der Reingewinn der Veranstaltung für Projekte zu Gunsten geistig und körperlich Behinderter verwandt. Ob die Veranstaltung noch zeitgemäß und als Fest noch so attraktiv wie einst ist, wollte Rundschau-Mitarbeiter Eduard Urssu (nicht nur) von den Cronenbergern wissen. Um es vorweg zu nehmen: Das Ergebnis fiel einstimmig aus. Einstimmig positiv für die Cronenberger Werkzeugkiste.



Für Benjamin Schürholt ist die Teilnahme Pflicht, denn „schließlich bin ich mit der Gruppe Spell 88 am Programm des Festes beteiligt.“ Zudem arbeitet er als Feuerwehrmann auch an der Organisation der Werkzeugkiste mit.



„Ich muss schließlich den Weißbierstand am Laufen halten“, versichert Detlef Elter, „das hat bei uns schon lange Tradition.“ Damit diese Tradition fortbesteht, ist auch Sohnemann Dominik mit an Bord.



Auch für Catrin Seelig ist der Besuch der Werkzeugkiste Pflicht. „Ich treffe mich hier, um mit meinen Freunden und Bekannten zu feiern.“ Dafür nimmt sie auch die „lange“ Anreise aus der Nordstadt in Elberfeld in Kauf.



Beim Feuerwehrfest ging es heiß her: Siedendes Fett mit einem Schuss Wasser sorgte für Hingucker.

Foto: Urssu

Feier und Feuer em dorpe

Cronenberger Wehr warnte vor gefährlichem Mix

(urs). „Viele wissen nicht wie gefährlich die Kombination von heißem Fett und Wasser ist“, erklärt Feuerwehrmann Marco Arnholz, „das Wasser drückt sich unter das Fett, und es gibt eine so genannte Fettexplosion.“

Auch zum Thema Spraydosen hatte Feuerwehrmann Arnholz noch einen überraschende Warnung auf Lager: „Enteisersprays stehen genauso unter Druck wie ein Deodorant. Wenn solche Dosen im Auto bei starker Sonneneinstrahlung liegen gelassen werden, explodieren sie ebenfalls.“

Neben diesen lehrreichen und beeindruckenden Vorführungen

hatte das Feuerwehrfest des Cronenberger Löschzugs natürlich auch etwas harmlosere Attraktionen zu bieten. Zum Fest – so stand es schon in der Einladung – erwarteten die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner die Kleinen mit der Löschwand und die Großen mit dem „Löschstand“. Natürlich durfte der Grill mit leckeren Bratwürsten und Steaks nicht fehlen. Für Leckermäuler bot der Kuchenstand eine reichhaltige Auswahl an Backspezialitäten an. Gegen Abend rockte dann die bekannte Band „Cash Only“ das Feuerwehrhaus.